

Nr. 39/2025
vom 5. September 2025

Die GKV hat kein Pharma-Problem

Seite 1/2

- *Finanzzahlen der GKV für das erste Halbjahr 2025*
- *Arzneimittelausgaben steigen langsamer als andere Ausgabenblöcke*
- *Schiefelage der Kassen ist politisch verursacht*

Rückfragen an:

Dr. Jochen Stemmler
Telefon 030 20604-203
j.stemmler@vfa.de

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat heute die Finanzergebnisse der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) für das erste Halbjahr 2025 veröffentlicht. Die Arzneimittelausgaben stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6 Prozent – und damit weniger stark als die Leistungsausgaben insgesamt bzw. als die anderen großen Leistungsbereiche.

„Die Krankenkassen stehen unter Druck – aber nicht wegen der Arzneimittelausgaben. Seit Jahren werden undifferenzierte Sparmaßnahmen beschlossen, die an den Ursachen vorbeigehen. Jetzt braucht es Klarheit: Versicherungsfremde gehören in den Bundeshaushalt, nicht in die Beiträge der Versicherten,“ kommentiert vfa-Präsident Han Steutel die heute vorgelegten Finanzergebnisse.

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 46 weltweit führenden Herstellern und ihren rund 90 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa stehen für mehr als die Hälfte des deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland rund 100.000 Mitarbeiter:innen. Rund 20.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung.

Folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen:

[LinkedIn](#)
[Instagram](#)
[Threads](#)

Charlottenstraße 59
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
www.vfa.de

